

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Sozialausschuss	31.10.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	14:30 - 16:50 Uhr

öffentlich Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden folgende/keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Änderung/Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Gemeinschaftskindergarten Leistadt GbR
- 2 Informationen
- 3 Anfragen

Anwesenheitsliste

Sozialausschuss

vom 31.10.2024

Beigeordnete:

Strobel, Angela

CDU:

Brake, Torben

Busch, Judith

Michler, Christine

Müller, Oliver

Schendera, Patrick

Trautwein, Torsten

Zackiewicz, Jana

Vertretung für Herrn Peter Schneeganz

SPD:

Bauer, Christine

Kissel, Kerstin

Stepp, Ina

FWG:

Karst, Uli

Krauß, Uwe

Schwalb, Bianca

FDP:

Bechtoldt, Katharina

Walther, Peter

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Bruns, Johanna

Hagen, Judith

Knipser, Laura

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit den Mitgliedern des Bau- und Entwicklungsausschusses beraten.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Mayer und Herrn Kunz (Geschäftsführung der Lebenshilfe Bad Dürkheim).

Tagesordnungspunkt 1:

Gemeinschaftskindergarten Leistadt GbR

Vorlage: 2024/0247/3.3

Frau Schneider-Joseph stellt die bisherigen Prozessschritte, den aktuellen Sachstand des Umbaus der Kita Schatzkiste sowie der energetischen Sanierung und der beanstandeten baulichen Mängel in der Kita Leistadt anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll beigelegt.

Die Vorsitzende weist aufgrund der Beanstandungen des Brandschutzes, der Unfallkasse und der Arbeitssicherheit auf die Notwendigkeit für sofortiges Handeln hin. Frau Beigeordnete Strobel ergänzt, dass die Möglichkeit zur Umsetzung eines integrativen Konzepts in der Kita Schatzkiste ein Glücksfall sei. Der zukunftsfähige Betrieb einer integrativen Einrichtung an diesem Standort könne dadurch gesichert werden.

Herr Kunz und Herr Mayer betonen die seit über 30 Jahren fortwährende erfolgreiche Kooperation mit der Stadt in der Gemeinschaftskita Leistadt. Herr Kunz zitiert aus der Satzung der Lebenshilfe und weist darauf hin, dass der Auftrag, Menschen mit Einschränkung eine eigenständige Lebensführung und eine vollwertige Teilhabe sicherzustellen, nur in einem barrierefreien Gebäude erfüllt werden könne. Die Situation in der Kita Leistadt sei aus Sicht der Lebenshilfe nicht zukunftsfähig. Das barrierefreie Gebäude der Kita Schatzkiste dagegen ermögliche allen Kindern gleichermaßen, Selbstwirksamkeit zu erleben.

AM Trautwein weist darauf hin, dass das integrative Konzept im Ortsteil Leistadt fest verankert sei. Auch nach der energetischen Sanierung und dem damit verbundenen Umbau sei die Kita Leistadt nicht barrierefrei, genau wie der Großteil der anderen Kitas in Trägerschaft der Stadt.

AM Günther weist auf die in § 7 KiTaG geregelte Pflicht zur gemeinsamen Beschlussfassung im Kita-Beirat hin. Dieser habe nicht stattgefunden. Stattdessen seien die Eltern über vollendete Tatsachen informiert worden. Die Beanstandungen von Unfallkasse und Brandschutz seien baulich lösbar. In der Sitzung des Bauausschusses vom 05.09.2024 sei über die Vergabe der Sanierung der Heizung in der Kita Leistadt unter der Voraussetzung des Weiterbetriebs des integrativen Konzepts am Standort Leistadt abgestimmt worden. Die Information zum dauerhaften Umzug in die Kita Schatzkiste sei bei der Beschlussfassung allerdings ausgeblieben. Die integrative Kita sei ein Teil von Leistadt und müsse auf jeden Fall erhalten bleiben. AM Günther übergibt der Vorsitzenden einen schriftlichen Antrag für eine weitere Beschlussfassung. Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

AM Krick betont die Dringlichkeit des energetischen Umbaus der Kita Leistadt und appelliert an die Verantwortung für das Wohl der Kinder. Die Kita Schatzkiste sei barrierefrei, läge in der Nähe des Trägers Lebenshilfe und eine Umstellung für die Kinder in der Kita Leistadt sei wegen der anstehenden energetischen Sanierung in jedem Fall unumgänglich. Die Kita am Standort Leistadt könne nach Abschluss der Sanierung mit zwei Gruppen weiterbetrieben werden.

AM Bruns spricht sich für den Umzug der integrativen Kita Leistadt in die Kita Schatzkiste aus und erläutert den Gewinn für den Stadtteil Trift.

AM Hagen weist im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Kita Leistadt auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Dürkheim hin, das umgesetzt werden müsse. Barrierefreiheit sei in den nächsten Jahren aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung in allen Kitas in Trägerschaft der Stadt umzusetzen. AM Hagen betont grundsätzlich den Wert integrativer Kita-Konzepte, um eine gute Bildung und Betreuung stark beeinträchtigter Kinder zu gewährleisten. Für den Ortsteil Leistadt sei der Umzug des integrativen Teils der Kita zwar ein großer Verlust, unter Abwägung aller Umstände allerdings die beste Lösung. Das pädagogische Team der Kita Schatzkiste, das die Kita am Standort Leistadt übernehmen solle, sei ein großer Gewinn.

Auch AM Busch weist auf den Wert der integrativen Einrichtung hin und spricht sich dafür aus, eine Kita mit integrativem Konzept im Stadtgebiet Bad Dürkheim zu erhalten. Aus baulicher und wirtschaftlicher Sicht könne dies allerdings nicht am Standort Leistadt umgesetzt werden.

AM Wolf bedankt sich für die ausführlichen Informationen der Verwaltung und die ausführliche Diskussion als Entscheidungsgrundlage. Die Problematik des Gebäudes in Leistadt für den Betrieb einer integrativen Kita sei bereits jahrelang bekannt und es hätte schon vor längerer Zeit eine Lösung für den Standort gefunden werden können. Aus seiner Sicht werde die Situation für die verbleibenden Kinder in der Kita Leistadt problematisch und stark verunsichernd, wenn nach den Sommerferien alle Lebenshilfe-Kinder, alle Schulabgänger und das gesamte Personal fehlen würden. Er äußert Verständnis für die Arbeit der Verwaltung, wünsche sich jedoch weiterhin einen Lösungsvorschlag für den Erhalt der integrativen Kita am Standort Leistadt.

AM Kissel spricht sich im Name der SPD-Fraktion für den Beschluss-Vorschlag aus.

AM Kuhn berichtet aus seiner Erfahrung, dass es immer schwierig und schmerzlich sei, gewachsene Systeme auseinander zu brechen. Der Fokus solle darauf liegen, dass es weiterhin eine integrative Kita in Bad Dürkheim gebe, in der selbstbestimmtes Agieren auch Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung möglich sei.

AM Knipser stellt positiv heraus, dass die Entscheidung über die Zukunft des integrativen Konzepts nicht leichtfertig getroffen werde und das Thema intensiv behandelt worden sei. Im Mittelpunkt der Diskussion habe immer das Wohl der Kinder gestanden.

Für AM Müller sei die Präsentation der Verwaltung schlüssig.

AM Brodhag spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

AM Schäfer kritisiert das Vorgehen der Verwaltung. Es habe keine Zusammenarbeit mit den Eltern gegeben und es existiere kein stimmiges Konzept für die Gestaltung des Übergangs. Zudem befürchte er starke Einschränkungen des Betriebs in der Kita Schatzkiste aufgrund von Baulärm und eine starke zeitliche Verzögerung des geplanten Anbaus.

Die Vorsitzende erteilt Herrn Wietschorke (Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt) das Wort. Er bestätigt, dass durch den Umzug der Lebenshilfe-Kinder in die Kita Schatzkiste während der energetischen Sanierung eine Container-Lösung zur Auslagerung vermieden werden könne. Außerdem müssten die Lebenshilfe-Kinder so nicht doppelt umziehen, sollten sich die Entscheidungsgremien für die dauerhafte Umsetzung des integrativen Konzepts am Kita-Standort Schatzkiste entscheiden.

Die Vorsitzende erteilt Frau Niewelt (Fachberatung für die Kitas in Trägerschaft der Stadt) das Wort. Sie erläutert, dass ein pädagogischer Rahmen für die Umsetzung des Umzugs der Lebenshilfe-Kinder in die Kita Schatzkiste gemeinsam mit den beiden Kita-Leitungen erarbeitet worden sei. Sie betont, dass beim Übergang die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes berücksichtigt werden müssen. Die Mitwirkung der Eltern habe dabei eine hohe Bedeutung.

Die Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag laut Antrag von AM Günther:

Die Maßnahmen der energetischen Sanierung am Gebäude des integrativen Kindergartens Leistadt werden einstweilen in dem Umfang gestoppt und ausgesetzt, wie von diesen Maßnahmen Störungen ausgehen würden, die den gewohnten Betrieb so beeinträchtigen, dass eine auch nur teilweise Verlagerung von Kindern aus der Einrichtung erforderlich würde und aus pädagogischen oder sonstigen Gründen anschließend die Fortsetzung des erfolgreichen integrativen Betriebskonzepts in Leistadt gefährdet sein könnte.

Für die Kindertagesstätte Schatzkiste sind andere Zukunftskonzepte geeignet zu entwickeln und umzusetzen.

Die Eignung des Fortsetzungsbetriebs in Leistadt soll ggf. durch externe Fachgutachten auch zur Absicherung von Verantwortlichkeiten der Beteiligten Mitarbeiter der Träger geprüft und nachgewiesen werden. Bis dahin darf der Betrieb nicht gefährdend durch energetische Sanierungsmaßnahmen beeinträchtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird abgelehnt.

Ortsbeirat Leistadt: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Sozialausschuss: 0 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Bau- und Entwicklungsausschuss: 1 Ja-Stimme, 18 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Um die seit 32 Jahren in gemeinsamer Trägerschaft mit der Lebenshilfe geführte integrative Einrichtung zukunftsfähig und mit den notwendigen Anforderungen an die Sicherheit, insbesondere der Barrierefreiheit, fortführen zu können, ergeht nachfolgender Beschluss:

1. Während den Baumaßnahmen der energetischen Sanierung werden die LH-Kinder provisorisch mit Beginn des Kitajahres 2025/26 in der Kita Schatzkiste betreut.
2. Nach der energetischen Sanierung verlagert der integrative Gemeinschaftskindergarten Leistadt seinen Standort dauerhaft in die Kita Schatzkiste. Ein zusätzlicher Anbau wird erforderlich. Die Mittel sind im Haushalt 2026 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Ortsbeirat Leistadt: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Aufgrund akustischer Probleme beim Verlesen des Beschlussvorschlags beantragt AM Koch eine erneute Abstimmung. Das Abstimmungsergebnis bleibt danach unverändert.

Sozialausschuss: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Bau- und Entwicklungsausschuss: 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der TOP 1 endet um 16:50 Uhr. Die Vorsitzende ordnet 10 Minuten Pause an, um anschließend mit der regulären Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses fortzufahren.

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen

Es liegen keine Informationen für den öffentlichen Teil vor .

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.